



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch die Post.at

Gemeinde Schlatt

September 2010



Ein großes Dankeschön für den schönen Blumenschmuck, der bei der diesjährigen Blumenschmuckaktion erstmals bei allen Häusern in der Gemeinde bewertet wurde!

Seite 2	Vorwort Bürgermeister
Seite 3-5	Ernergie-Erhebung
Seite 6	Bundesauszeichnungen
Seite 7	Blumenschmuckaktion 2010
Seite 8	Textiliensammlung
Seite 9	Masi/Gassisäcke
Seite 10	Ferienprogramm/Bäuerinnen
Seite 11	Familienoskar/Schulbeginn- Schulveranstaltungshilfe/Jugendkarte

Seite 12	Zivilschutz
Seite 13	Sozialberatungsstelle
Seite 14	Stadtkapelle
Seite 15	HS II
Seite 16	Hundesportverein
Seite 17	Sachkundekurs
Seite 18	Akkordeonorchester/Alpenverein
Seite 19	Frauenturnen/Asphaltschützen
Seite 20	MUKI



Liebe Gemeindebürger!

Der Herbst ist im Kommen und damit fällt auch wieder vermehrt Grün- und Strauchschnitt an.

Der Grün- und Strauchschnitt kann für die Bürger kostenlos beim ASZ Schwanenstadt angeliefert werden.

Die Kosten für die Entsorgung werden seit dem Jahr 2005 von den Gemeinden Rüstorf, Schwanenstadt und Schlatt gemeinsam aliquot nach den Einwohner der jeweiligen Gemeinde getragen. Die Gemeinde

Schlatt muss für diese Entsorgung Jahr für Jahr mehr Finanzmittel aufwenden. Vom Jahr 2007 auf 2009 sind die Kosten für Schlatt von € 8.193,38 auf € 11.877,28 gestiegen. Ein Grund für den vermehrten Anstieg ist sicherlich auch, dass es im ASZ kein Kontrollsystem für die Herkunft des Grün- und Strauchschnittes gibt, sodass auch Bürger aus den anderen Umlandgemeinden ihre derartigen Abfälle auf Kosten der 3 Gemeinden anliefern.

Nachdem wir diese Situation nicht mehr länger hinnehmen wollen, wurde auf Initiative von Bgm. Sterrer, Rüstorf und mir vom Bezirksabfallverband Vöcklabruck eine Besprechung der Gemeinden der Umgebung über die weitere Vorgangsweise der Grün- und Strauchschnittentsorgung einberufen. Bei dieser Besprechung haben die anwesenden Gemeindevertreter eine einheitliche Grün- und Strauchschnittsammlung gutgeheißen. Im geplanten neuem System können nun offiziell alle Bürger der Umlandgemeinden die Bürger zu den Öffnungszeiten des ASZ Schwanenstadt Grün- und Strauchschnitt anliefern. Zu diesem Zweck würde das ASZ Schwanenstadt ausgebaut werden, der angelieferte Grün- und Strauchschnitt soll dann vor Ort gehäckselt und abtransportiert werden.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 28.06.2010 den entsprechenden Beschluss gefasst. Die neue Regelung tritt allerdings erst in Kraft, wenn alle Gemeinden der Umgebung (Desselbrunn, Niederthalheim, Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Redlham mit Hainprechting u. Erlau, Rüstorf, Rutzenham, Schwanenstadt und Schlatt) die Lösung gutheißen und den entsprechenden GR-Beschluss fassen.

Ich werde auf jeden Fall weiterhin auf diese Lösung setzen, da sich damit die Kosten von dzt. € 8,83 auf € 6,50 reduzieren würden.

Generelle Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Örtl. Entwicklungskonzeptes

Die eingelangten Änderungswünsche wurden mit den zuständigen Sachverständigen vorbegutachtet und entsprechend der Stellungnahmen eingeplant bzw. bei negativer Stellungnahme nicht eingeplant. Der Raumplanungsausschuss hat sich mit den Änderungen am 21.05.2010 befasst und vom Ortsplaner wurden aufgrund des Beschlusses des Raumplanungsausschusses die entsprechenden Pläne und Unterlagen erstellt. Der Gemeinderat hat den Planentwurf in der Sitzung am 12.08.2010 beschlossen. Derzeit liegt der Plan beim Land Oberösterreich und sämtlichen sonstigen Dienststellen und öff. Körperschaften 8 Wochen zur Abgabe einer Stellungnahme auf. Anschließend werden die Stellungnahmen diskutiert und entsprechend beraten und eingearbeitet. Nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat wird der Plan 4 Wochen öffentlich kundgemacht. Alle Grundeigentümer, bei deren Grundstücke die Widmung geändert wird, bzw. deren Änderungswunsch nicht berücksichtigt werden konnte, werden zum Zeitpunkt der öff. Planaufnahme nachweislich verständigt werden.

Energierregion Vöckla Ager – Auswertung Daten Energieerhebung

Die Auswertung der Daten der Energieerhebung für unsere Gemeinde liegen nun vor. Eine Auswertung der Daten finden sie auf den nächsten Seiten. Unsere Aufgabe wird es sein, Ziele für die Reduktion des Energieverbrauches zu definieren und die Erreichung der Ziele mit eventuell noch zu beratenden Förderungen zu forcieren.

ERGEBNISSE DER ENERGIEERHEBUNG

SCHLATT

Die Tabelle zeigt wichtige Eckdaten der Region, die zu Beginn der Erhebungsphase eruiert wurden und die Basis der Erhebung und Auswertung bilden.

Eckdaten der Gemeinde Schlatt und der Region Vöckla-Ager

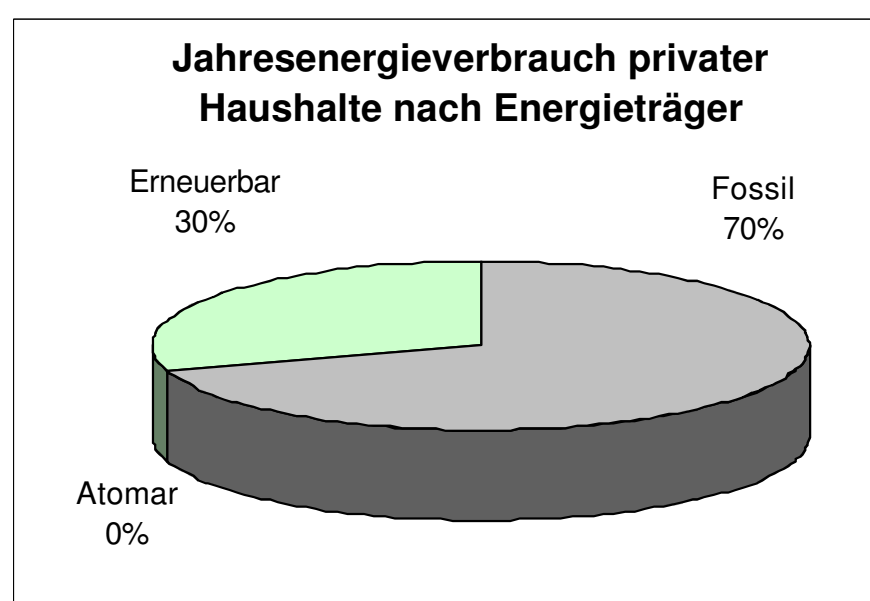
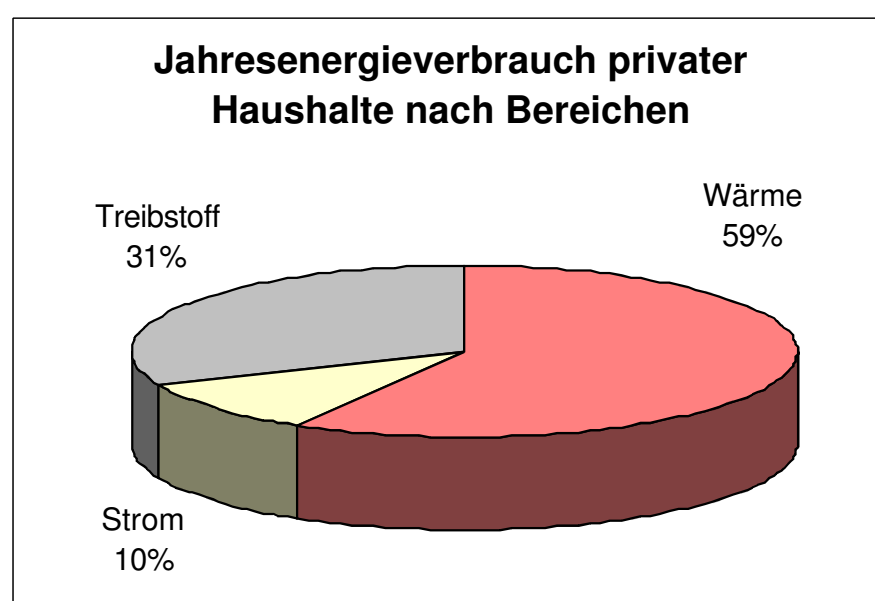
	Schlatt	Region Vöckla-Ager	Anteil Schlatt an der Region
Einwohner	1.349	54.893	2,5%
Haushalte	506	23.204	2,2%
Haushalte ohne landw. Haushalte	470	22.618	2,1%
Landwirtschaftliche Haushalte	36	586	6,1%
Gewerbebetriebe (>1 Vollbeschäftigter)	17	1.317	1,3%
Gesamtfläche [ha]	1.106	20.497	5,4%
Waldfläche [ha]	179	5.093	3,5%
Landwirtschaftliche Nutzfläche [ha]	751	12.140	6,2%
Bebaute Fläche und Wasserfläche [ha]	176	2.052	8,6%
Wohngebäude privater Haushalte	357	11.588	3,1%
Landw. und Nicht-Wohngebäude	58	2.055	2,8%
Personen pro Haushalt	2,87	2,37	

Private Haushalte

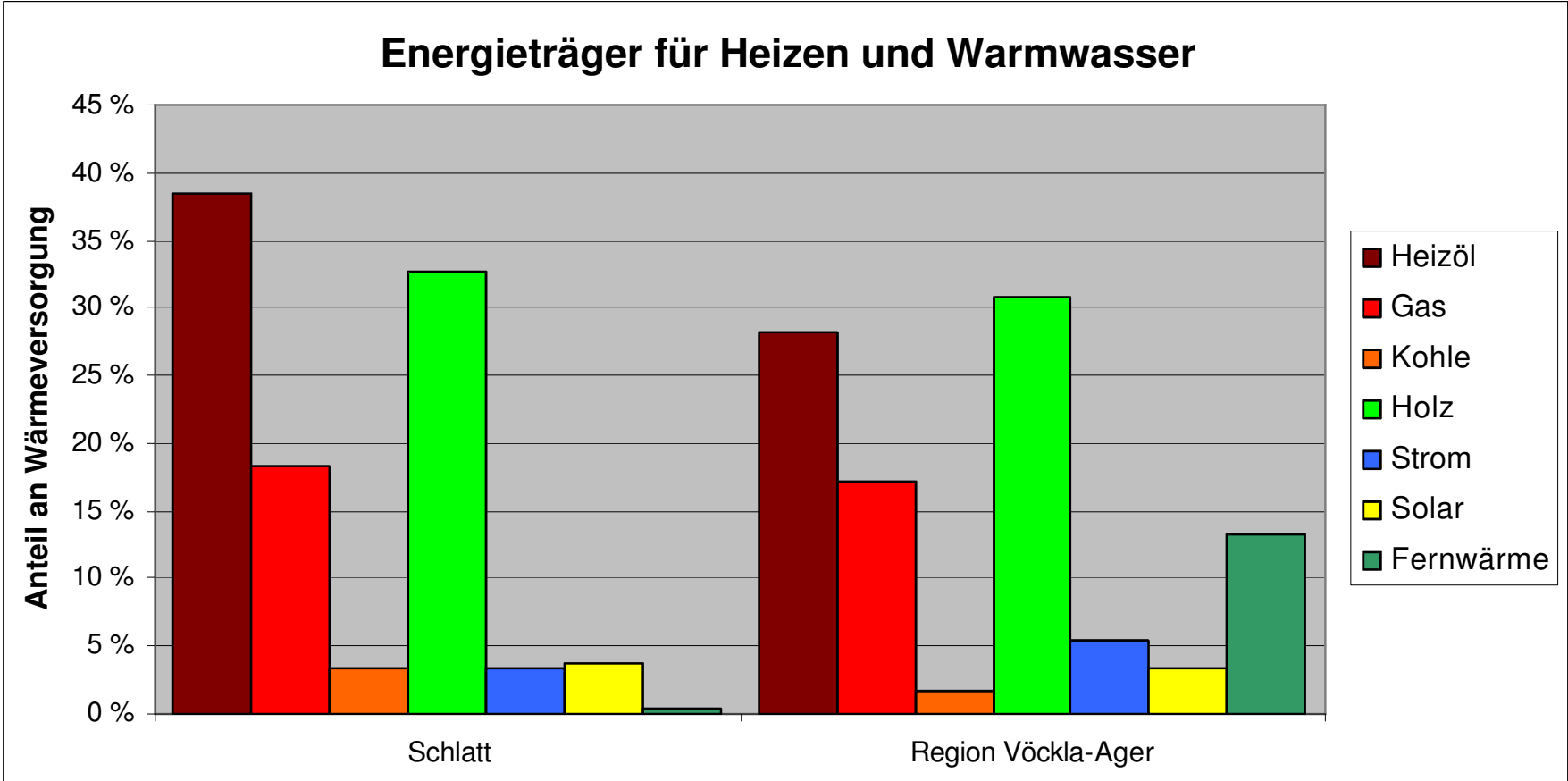
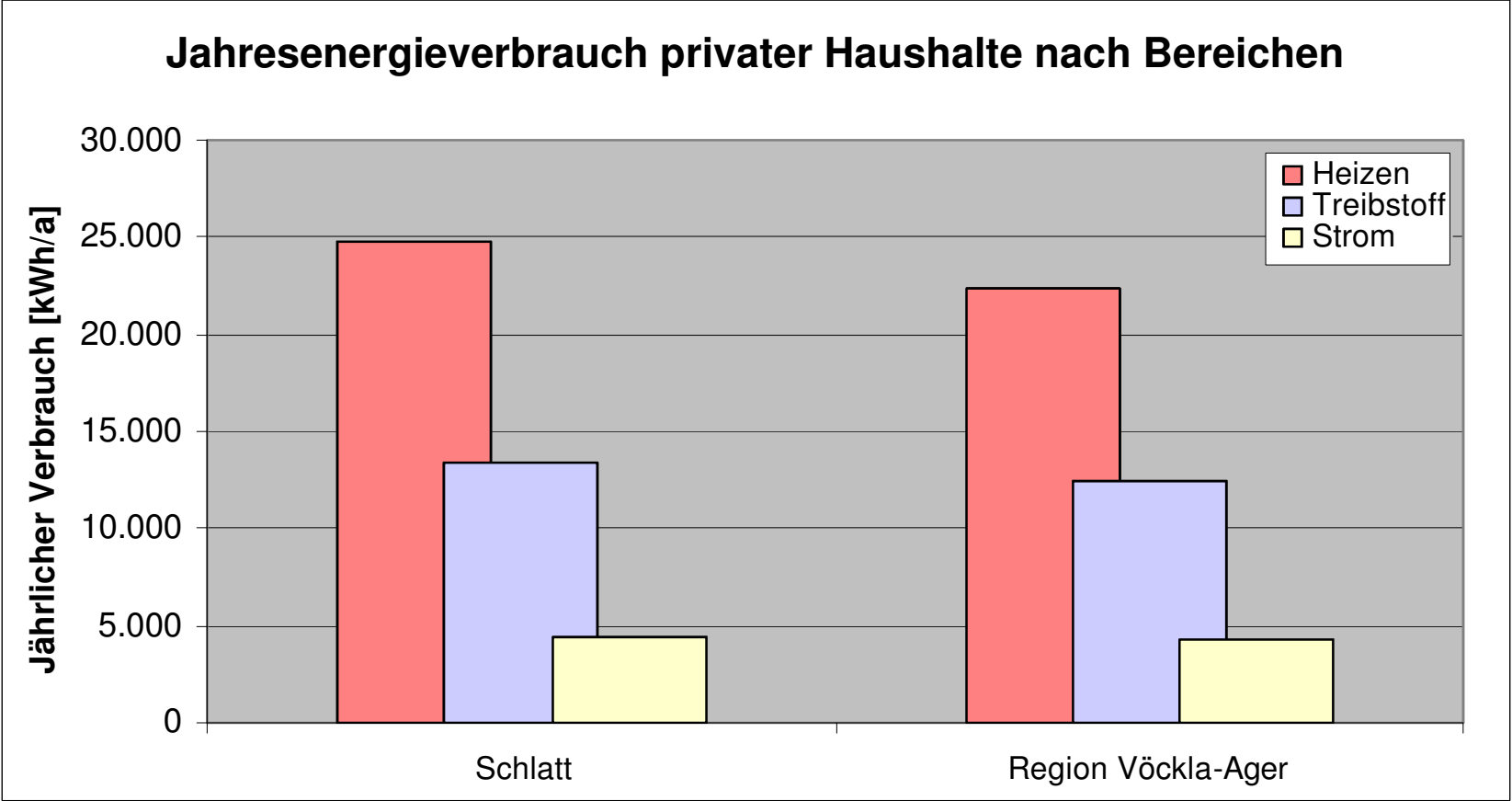
29% der privaten Haushalte in Schlatt (138 von 470) haben den verteilten Fragebogen ausgefüllt. Aus diesen Daten wurde mit dem Energiebalkkasten® der Energieverbrauch aller 470 Haushalte berechnet.

Energieverbrauch

Von den privaten Haushalten in Schlatt werden 20 GWh/a verbraucht. Die Verteilung des Energieverbrauchs kann den nachfolgenden Diagrammen und Tabellen entnommen werden.



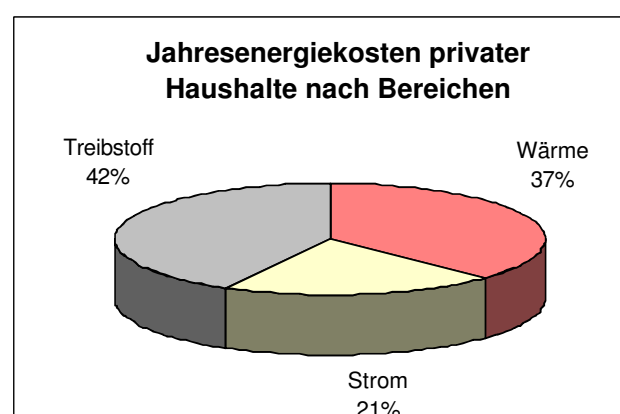
Private Haushalte: jährlicher Energieverbrauch	Schlatt		Region Vöckla-Ager
	alle Haushalte	pro Haushalt	pro Haushalt
Wärme	12 GWh	24.833 kWh	22.375 kWh
Strom	2 GWh	4.401 kWh	4.234 kWh
Treibstoff	6 GWh	13.366 kWh	12.456 kWh
Gesamt	20 GWh	42.601 kWh	39.065 kWh
fossil		70%	63%
erneuerbar		30%	37%



Private Haushalte: Kennzahlen pro Haushalt	beheizte Fläche	Energie- kennzahl	PKW's	jährliche km	Ø Verbr. pro 100 km
Schlatt	141 m²	177 kWh/m²a	1,49	18.413 km	7,26 l
Region Vöckla-Ager	135 m²	166 kWh/m²a	1,47	17.549 km	7,10 l
Österreich*	101 m²	176 kWh/m²a	1,21	16.331 km	7,18 l

*Quelle Österreich-Daten: Statistik Austria

Energiekosten



Private Haushalte: jährliche Energiekosten	Schlatt		Region Vöckla-Ager
	alle Haushalte	pro Haushalt	pro Haushalt
Wärme	0,63 Mio.€	1.333 €	1.387 €
Strom	0,35 Mio.€	748 €	783 €
Treibstoff	0,71 Mio.€	1.510 €	1.408 €
Gesamt	1,69 Mio.€	3.592 €	3.577 €

Reduktionspotentiale

Durch thermische Sanierung kann der aktuelle Heizwärmebedarf von 177 kWh/m²a bedeutend reduziert werden. Bei einer Senkung des spezifischen Verbrauchs auf durchschnittlich 75 kWh/m²a und einer gesamten beheizten Fläche von 66.000 m² ist ein Einsparpotential von 6,7 GWh/a möglich. Das sind mehr als 50% des aktuellen Wärmeverbrauchs privater Haushalte.

Diese Daten werden die Grundlage für die Diskussion der Ziele sein, die sich die Gemeinde zur Erreichung der Reduktion des Energieverbrauches setzen wird.

BUNDESAUSZEICHNUNG AN AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES

Als Zeichen der Wertschätzung wurden am Montag, dem 31.05.2010 vom Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Bundesauszeichnungen an ausgeschiedene Mitglieder des Gemeinderates überreicht. An Vizebürgermeister a.D. Alois Pamminger wurde das „Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich“ überreicht. Gemeinderätin a.D. Christa Altenburg und Gemeinderat a.D. Anton Rosendahl wurden mit der „Goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich“ geehrt.

Wir danken auf diesem Weg den ausgeschiedenen Mitgliedern nochmals recht herzlich für ihr Mitwirken in unserer Gemeinde.



v.l. Bgm. Alois Steinhuber,
Vizebürgermeister a.D. Alois
Pamminger, Gemeinderätin
a.D. Christa Altenburg und
Landeshauptmann Dr. Josef
Pühringer.

DIRISAMER ADOLF AUS DEM DIENST DER GEMEINDE AUSGESCHIEDEN

Der langjährige Mitarbeiter für die Gartenpflege im Kindergarten Dirisamer Adolf ist nach 13 jähriger Tätigkeit aus dem Dienst der Gemeinde ausgeschieden. Bei einer kleinen Abschiedsfeier beim Kellerwirt wurde gleichzeitig sein 70. Geburtstag gefeiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle



nochmals für die gewissenhafte Arbeit und den fleißigen Einsatz im Dienste der Gemeinde, und wünschen seinem Nachfolger Jahn Hans recht viel Freude mit seiner neuen Aufgabe.

Bildtext: v.li.: Kail Alfred, Hafner
Josef, Weidlinger Frieda,
Dirisamer Adolf, Kail Ernestine,
Bürgermeister Alois Steinhuber



Blumenschmuckaktion 2010



Heuer wurden erstmals **alle** Häuser der Gemeinde Schlatt bewertet. Daraus ergaben sich folgende Sieger für den Bezirk:

Wohnhäuser

Zankl Maria, Römerberg 5, 4691 Schlatt

Bauernhäuser

Altenburg Christa, Asperding 1, 4691 Schlatt

Vorgärten

Haberl Helga, Breitenschützing 28, 4691 Breitenschützing

Anerkennungspreise der Gemeinde:

Dambauer Karin, Breitenschützing 133, 4691 Schlatt (Kleingärten)

Watzinger Margarete, Schlatt 24, 4691 Schlatt (Gemüsegarten)

Polzinger Maria, Breitenschützing 75, 4691 Schlatt (Kisterl)

Schatzl Marianne, Hinterschützing 9, 4691 Schlatt (Rasen)

Vielen Dank an alle GemeindebürgerInnen die auf Grund des schönen Blumenschmuckes zur Dorfverschönerung beitragen.



**Die TEXTILIENSAMMLUNG findet
von 11.Oktober 2010 bis 18.Oktober 2010 statt.
Die Altkleidersäcke können in dieser Zeit beim
Bauhof in Breitenschützing 4 abgegeben werden.**



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.



**Am Montag, den 4. Oktober 2010
findet beim Parkplatz des Feuerwehrdepots in
Breitenschützing von 13:00 – 17:00 Uhr die
Mobile Altstoff- und Sperrmüllsammlung (MASI) statt.**

Die Annahme für Alt- und Problemstoffe können Sie der Liste entnehmen. Da nur ein begrenztes Annahmenvolumen zur Verfügung steht, sollen nur Haushaltsmengen abgegeben werden.

Für größere Mengen steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum Schwanenstadt zur Verfügung.

Mit der Elektronikgeräte-Verordnung ist es nun möglich, dass alle Elektrogeräte im Haushalt kostenlos bei der Masi oder einer Sammelstelle abgegeben werden können. Dies gilt auch für Fernseher, Bildschirme, Mikro-Welle, Elektronik-Schrott, Leuchtstoffröhren usw. Auch Kühlschränke können kostenlos abgegeben werden.

Die Gemeinde Schlatt ist jedoch weiterhin gezwungen für:

PKW Reifen ohne Felgen **per Stück 1,50 Euro**, PKW Reifen mit Felgen **per Stück 4,-- Euro**, Traktorreifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück 9,-- Euro**, LKW Reifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück 9,-- Euro**. Traktor- oder LKW-Reifen ohne Felgen bis 130 cm Durchmesser, Breite 40 cm **per Stück 9,-- Euro** und Traktor oder LKW-Reifen über 130 cm Durchmesser **per Stück 27,50** einzuheben.

Sollten Sie Altreifen abgeben, so werden die Beträge sofort vor Ort eingehoben.

Haus- bzw. Wohnungsbesitzer, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen, können gegen einen Kostenersatz von € 8,-- die Abholung von Sperrmüllgegenständen bis Freitag, 26.09.2008, 12 Uhr beim Gemeindeamt Schlatt – Telefon 2355 beantragen (die Beträge werden sofort eingehoben).

Parallel zur Masi-Sammlung wird auch Sperrmüll, Altholz und Alteisen angenommen!

**100 % biologisch abbaubare Gassisäcke –
des Pudels Kern in Sachen Orteinhaltung!**

Unsere Gemeinde Schlatt ist der Lösung in Sachen Hundekot auf der Spur.

Wir bieten Ihnen die praktische Neuheit:

100 % biologisch abbaubare „**BioBello**“ - Gassisäcke

Als Hundehalter sind Sie gesetzlich verpflichtet, die unliebsamen Hinterlassenschaften Ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen. Die Gassisäcke sind die ideale Lösung. Die BioBello Gassisäcke finden leicht in jeder Tasche Platz und sind immer dann griffbereit, wenn Ihr Hund sein „dringendes Geschäft“ erledigen muss. Denn gerade auf Straßen, öffentlichen Plätzen und Kinderspielflächen stellt Hundekot für viele ein Ärgernis aber auch ein Hygieneproblem dar.

Die neuen Gassisäcke sind kostenlos beim Gemeindeamt erhältlich!

Vielen Dank für Ihren Beitrag!





FERIENPROGRAMM



Unser Ferienprogramm findet allgemein recht guten Anklang. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Einige Programmpunkte liegen noch vor uns, jedoch möchten wir uns heute schon bei allen Organisatoren bedanken für die viele Mühe und die investierte Zeit für unsere Kinder. Einige Fotos verschaffen einen kleinen Eindruck über das Erlebte. Weitere Fotos auf unserer Homepage www.schlatt.at



Kochkurs



Ballspiele



Tenniskurs



Schafe und Lämmer

Ferienprogramm mit den Bäuerinnen

Unser Ferienprogramm bei Fam. Grausgruber hat unseren 25 kleinen Besuchern sehr gefallen. Sie durften zusehen wie Klaus ein Schaf scherte und haben die Wolle selbst ausgewaschen.



Ein kleines Schaf bastelten wir mit bunter Schafwolle und anschließend wurden viele Spiele gespielt. Zum Schluss bereiteten wir noch gemeinsam einen Kräuteraufstrich zu und aßen diesen gemütlich unter den Bäumen. Wir hatten viel Spaß und stellen uns für nächstes Jahr gerne wieder zur Verfügung.

Unser Herbstprogramm steht noch nicht fest, aber wir werden rechtzeitig eine Information hinaus geben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, eure Ortsbäuerin Martina Braun mit ihrem Team.

Familienoskar 2010



Die Familie ist für die Mehrheit der Menschen nach wie vor der wichtigste Wert. Damit Familie "gelingen" kann, braucht es aber einiges an Unterstützung, Beratung und vieles mehr. Deshalb sind dieses Jahr alle **Bürgerinnen und Bürger (sowohl Familien als auch Einzelpersonen) und alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine, Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime, Pfarren und kirchlichen Institutionen** zur Teilnahme am Oö. Familienoskar 2010 eingeladen.

Projekte und Initiativen, die das Leben von Familien erleichtern und verbessern – wie z.B. Schulwegsicherung, Errichtung einer Leihbücherei, einer Krabbelstube, Fest der Vereine, etc. können **bis 18. Oktober 2010** beim Familienreferat des Landes Oberösterreich eingereicht werden. Der Sieger gewinnt den "Oö. Familienoskar" sowie einen Geldpreis in Höhe von 3.000,- Euro. Nähere Informationen sowie den Ausschreibungsfolder finden Sie auf www.familienkarte.at bzw. erhalten Sie unter der Telefonnummer 0732/7720-11584.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.



Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderungen).

Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen



Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus. Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.



„Nach dem Unwetter ist vor dem Unwetter!“

Sind die in letzter Zeit gehäuft auftretenden Unwetter eine Folge des Klimawandels? Diese Frage beschäftigt nicht nur Klimaforscher. Unbestritten ist die Tatsache, dass Unwetter immer häufiger und oft in verheerender Intensität über unser Land hereinbrechen. Es werden in letzter Zeit Gebiete getroffen, die bislang von Überflutungen, extremen Hagelschlägen und ähnlichem verschont waren. Viele Menschen werden von den katastrophalen Ereignissen überrascht und sind völlig unvorbereitet.

Der OÖ. Zivilschutzverband rät deshalb dringend zur persönlichen Vorsorge. In Kooperation mit der Oberösterreichischen Versicherung wurde eine Fachbroschüre mit dem Titel „Unwetter sicher überstehen“ aufgelegt, die Vorsorge- und Verhaltenstipps für die Bevölkerung beinhaltet.

OAR Karl Dannbauer, Bezirksleiter für Vöcklabruck appelliert an die Bevölkerung: „Wir müssen die jüngsten katastrophalen Gewitter zum Anlass nehmen, jetzt die Unwettersicherheit des Eigenheimes zu überprüfen!“

Die Frage „Wie kann ich mich vor Unwettern schützen?“ beginnt mit einer Analyse, wodurch das eigene Heim gefährdet sein könnte, wie etwa durch

- Wolkenbruchartige Gewitterregen
- Hagelunwetter
- Blitzschlag
- Gewitterstürme, Sturmfronten

Selbstschutz beginnt mit Prävention.

Die Vorsorgeempfehlungen des OÖ. Zivilschutzverbandes reichen:

- Von Verhaltenstipps, wenn etwas passiert
- Über einfache Vorkehrungen gegen die jeweilige Gefahr
- Bis zu Maßnahmen, die schon beim Neubau oder Sanierung eines Hauses zu treffen sind.

Einfache Abdichtungs- und Schutzmaßnahmen bei Überflutungen sind:

- **Sandsäcke:** Sind flexibel einsetzbar, da sie keine fixen Einbauten benötigen. Wichtig ist es, eine ausreichende Zahl an Sandsäcken rechtzeitig, in der Regel beim örtlichen Gemeindeamt oder der Feuerwehr zu besorgen. Das erforderliche Füllmaterial muss trocken und „griffbereit“ gelagert werden.
- **Schaltafeln:** Passgenau zugeschnittene Tafeln werden in eine, in der Tür- oder Fensterleibung befestigte Schiene geschoben und beispielsweise mit PU-Schaum abgedichtet.
- **Rückstauklappen in der Hauskanalisation:** Durch Überlastung der Straßenkanäle kann über den Hauskanal Wasser ins Gebäude eindringen. Rückstauklappen stoppen dieses, oft auch noch stark verunreinigte Abwasser.

- **Tauchpumpe:** Eine kleine elektrische Tauchpumpe mit einem dazu passenden Schlauch kann dabei helfen, eingedrungenes Wasser aus dem Keller zu pumpen.

Weitere Vorsorge- und Verhaltenstipps sind in der Fachbroschüre „Unwetter sicher überstehen“ erklärt.

Selbstschutzmaßnahmen für den „Fall des Falles“:

- Thema Unwetterschutz im Kreis der Familie besprechen und Verhaltensregeln festlegen.
- Inhalt der Unwetterbroschüre auf die Gegebenheiten in der Familie umlegen
- Notbeleuchtung und batteriebetriebenes Radio bereithalten.
- Lebensmittelvorrat und Mineralwasser lagern.
- Liste der persönlich wichtigen Telefonnummern für den Ernstfall anlegen.

Die Informationsbroschüre zum Thema „Unwetter sicher überstehen“ gratis anfordern unter:
OÖ. Zivilschutzverband, Wiener Straße 6, 4020 Linz, Tel. 0732/65 24 36,
office@zivilschutz-ooe.at

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt

**Rat und Orientierung bei sozialen Fragen
Vermittlung, Beratung und Information für
a l l e Menschen, die in irgendeiner Form
Hilfe und Unterstützung brauchen**



*Ansprechpartnerin
Marianne Maresch*

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

z.B. Behinderung, Förderbedarf, Arbeitsplatz, Beratungsstellen, Einrichtungen,

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge, Heimplätze und Kurzzeitpflege, usw.
– Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Sozialhilfe,

Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

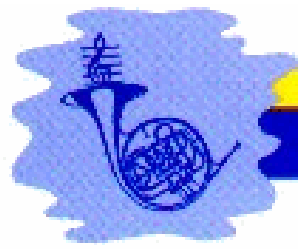
Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.



Sozialberatungsstelle Schwanenstadt
Krankenhausstraße 14/7, 4690 Schwanenstadt
Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at
Tel.: 07673 / 75 2 57

Bürozeiten:
Dienstag bis Freitag
8:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung

Ausgezeichneter Erfolg



Stadtkapelle Schwanenstadt

Am 26. Juni 2010 nahm die Stadtkapelle Schwanenstadt an der Marschwertung

im Rahmen des Bezirksblasmusikfestes in Oberwang teil. Die Trachtenmusikkapelle Oberwang feierte damit ihr 150jähriges Bestandsjubiläum.

Bestens vorbereitet durch unseren Stabführer Christoph Kollmann und motiviert durch zahlreiche



Besucher, erspielten wir in der Wertungsstufe D einen Ausgezeichneten Erfolg. Insgesamt erreichten wir 92 von 100 möglichen Punkten.

Der Bewertung stellten sich 45 Musikkapellen. 33 Kapellen nahmen in unserer Klasse teil, eine stellte sich in der Bewertungsklasse C, 11 traten in der Showstufe E an.

Foto: "Marschwertung 2010"

Konzert mit Überraschung

Abwechslungsreich und anspruchsvoll gestaltete sich das Programm beim diesjährigen Frühjahrskonzert. Unter der Leitung von Kapellmeister Florian Wageneder spannte sich der musikalische Bogen von der Ouvertüre für Harmoniemusik op.24 von Felix M. Bartholdy über Vergnügungszug - Polka schnell von Johann Strauß bis hin zu Dragon Fight von Otto M. Schwarz.

Eine Überraschung gab es beim Stück „You raise me up“ – dabei tauschte Kapellmeister Florian Wageneder den Taktstock gegen das Mikrofon ein und zeigte bei dieser wunderschönen Ballade, dass er auch ein hervorragender Sänger ist.



Erstmals zu hören gab es an diesem Abend auch 2 Stücke des neu gegründeten Jugendorchesters unter der Leitung von Dominik Hiptmair.

Außerdem wurden vom OÖ. Blasmusikverband verdiente Musiker geehrt. Mag. Elisabeth Kronlachner und Josef Aichinger erhielten die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre aktive Musiker, Reinhold Schimpl das Ehrenzeichen in Silber für 40 Jahre aktiver Musiker. Für 23 Jahre Mitgliederbetreuung erhielt Traudi Pöstlberger eine Verdienstbrosche. Die Stadtgemeinde Schwanenstadt überreichte Fr. Pöstlberger dafür das kleine silberne

Ehrenzeichen und die Stadtkapelle eine Ehrenurkunde.

Als neue Musikerin konnte Theresa Helml am Saxofon begrüßt werden.

v.l.: geschäftsführender Obmann Christian Hasenleithner, Bezirksobmann des OÖ. Blasmusikverbands Ing. Alfred Lugstein, Mag. Elisabeth Kronlachner, Josef Aichinger, Reinhold Schimpl, Kapellmeister Florian Wageneder, Obmann Bgm. Karl Staudinger



Musical „Helden“

Abschlussveranstaltung des Jahresprojektes
„Clever&Cool“

Die 4. Klassen der Musikhauptschule Schwanenstadt feierten am 30. Juni im Pfarrsaal Schwanenstadt ihren Abschluss und die Präsentation des Jahresprojektes „Clever & Cool“. Heldenhaft haben sich die Schulabgänger ihrer Herausforderung gestellt und das Musical „Helden“ von Peter Rabl zur Aufführung gebracht. Sowohl das Musical selbst, wie auch die Schülerinnen und Schüler, die dabei als Bandmusiker, SängerInnen, Tänzerinnen oder SchauspielerInnen auf der Bühne standen, überzeugten das begeisterte Publikum. Das Stück thematisiert jugendgerecht den Umgang mit Versuchungen und Suchtverhalten, seien es Alkohol, Medikamente, Speed, Sekten, Kauf- oder Esssucht. und soll Jugendliche in ihrem Selbstwert stärken und besser vor Sucht und Abhängigkeit schützen.



Nicht nur die Ehrengäste, darunter Bezirkshauptmann Dr. Peter Salinger, Dr. Rainer Schmidbauer vom Institut Suchtprävention Pro mente Linz, Oberstleutnant Bezirkskommandant Hermann Krenn aus Vöcklabruck, Bezirksschulinspektoren und Bürgermeister den Schwanenstädter Nachbargemeinden würdigten die Meisterleistung der Jugendlichen.

Mit dieser eindrucksvollen Präsentation bescherten die Schülerinnen und Schüler auch sich selbst einen großartigen Höhepunkt ihrer vierjährigen Musikhauptschulzeit.

Bibelprojekt

Bei einem Bibelfest am vorletzten Schultag präsentierte der Religionslehrer Mag. Franz Becksteiner im Turnsaal der HS2 sein Projekt. Dabei haben ca. 200 Schüler, Eltern und Lehrer der Schule das gesamte Alte Testament abgeschrieben und illustriert. 22 in Leder gebundene Bände mit 1068 handgeschriebenen Kapiteln und Zeichnungen stehen nun in der Schulbibliothek. Dem Religionslehrer war es ein Anliegen, dass man das Glaubensgut in die Hand nimmt, ins Gespräch kommt und die uralte Kulturtechnik des Abschreibens angewendet wird.

Auch Bischof Ludwig Schwarz gratulierte allen Beteiligten zu diesem großartigen Gesamtwerk.



40 Jahre Hundesport in Schwanenstadt

Die **Ortsgruppe Schwanenstadt** des Österreichischen Gebrauchshunde-sportverbandes feierte am 1. August 2010 sein 40-jähriges Bestandsjubiläum. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft hielt Obmann Norbert Stelzhammer einen Rückblick auf das Vereinsgeschehen der letzten vier Jahrzehnte und auf die schwierigen letzten Jahre, wo im Zuge der Umfahrung Schwanenstadt massive Veränderungen am Ausbildungsplatz notwendig wurden.



Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Schwanenstadt Karl Staudinger, sowie Bürgermeister Steinhuber Alois von der Gemeinde Schlatt lobten die Aktivitäten des Vereines, bedankten sich für die geleistete Arbeit und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Diakon Herbert Schiller führte die Segnung des neu errichteten Vereinsheimes durch.

Es wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Als Mann der ersten Stunde wurde Herr Ernst Pachler mit der 40-jährigen Ehrenurkunde ausgezeichnet. Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden Herr Franz Hemetsberger und Herr Friedrich Hack und für 20-jährige Mitgliedschaft Frau Maria Danbauer geehrt.

Herr Norbert Topf wurde auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Der Festakt wurde von der Stadtmusikkapelle Schwanenstadt umrahmt und auch beim anschließenden Frühschoppen sorgten sie, im bis zum letzten Platz gefüllten Festzelt für die musikalische Umrahmung.

Beim nachmittägigen „Tag der offenen Tür“ mit zahlreichen Hundevorführungen wurde der Ausbildungsplatz förmlich gestürmt und das Publikum war von den Darbietungen begeistert.

Für die Kid's wurde ein eigenes Programm gestattet und alle waren mit Feuereifer bei der Sache. Auch der etwas später angereiste ÖGV Präsident Josef Pfeffer gratulierte zu dieser tollen Veranstaltung. So wurde noch sehr lange gefeiert und alle waren sich einig „Es war ein wunderschönes Fest“.



Der nächste **Ausbildungskurs** beginnt am **Samstag, den 28. August 2010** um 14.00 Uhr am Ausbildungsplatz in Staig. Alle Rassen jeden Alters sind herzlich willkommen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich **Infos unter 0676/3237583**.

Zum Abschluss der 40-Jahr Feierlichkeiten findet am 2. und 3. Oktober 2010 noch des Landesverbandsturnier für OÖ und Salzburg statt.

AKKORDEONORCHESTER SCHWANENSTADT

SOMMERNACHTSKONZERT in REDLHAM

Das Akkordeon Orchester Schwanenstadt, unter der Leitung von Franz Schlader, lud am 3. Juli 2010 zu einem schwungvollen Konzert ein. Im ersten Teil sorgten unter anderem „Valassky Tanz“, „Starlight Express“ und „Boney M“ für gute Unterhaltung. Weiters gaben Nadine und Isabel Samija aus ihrem Wettbewerbsprogramm das mit „sehr gutem Erfolg“ ausgezeichnete Duo „Stummfilm“ zum Besten.



Im zweiten Teil trug das Mundharmonika-Ensemble der LMS Laakirchen, unter der Leitung von Greti Rathner, mit einer „Swing Polka“, „Moriska“ und „Old Folks at home“ zum abwechslungsreichen Programm bei. Mit modernen Hits wie „I’m so excited“ und „Summer of 69“ klang das Konzert aus. Im schönen Ambiente vor dem VAZ Redlham genossen die zahlreichen Gäste bei Gegrilltem und kühlen Getränken die laue Sommernacht.

ALPENVEREIN SCHWANENSTADT

Familienbergwoche in Lech am Arlberg

Alljährlich im Juli veranstaltet der Alpenverein Schwanenstadt eine Bergwoche für alle Altersgruppen. Die diesjährige Woche in Österreichs Bergen führte in die Skimetropole Lech am Arlberg in 1.450 m Seehöhe.

Der Ort ist umgeben von einer Fülle von Almen, Hütten und Bergen, aber auch mehreren idyllischen Bergseen. Als Quartier diente einem Teil der Gruppe das „Schnetzerhaus“, ein aus dem 18. Jahrhundert stammendes „Walserhaus“, das zweitälteste noch bestehende Haus in Lech am Arlberg.



Bild: Südlichster Punkt Deutschlands

Just am Tag der Anreise ins „Ländle“ begann sich allerdings das Wetter zu verschlechtern. Aus der wochenlangen Hitzewelle wurde eine recht regnerische Woche, die die rund 30 Teilnehmer jedoch nicht daran hinderte die umliegenden Berge, darunter die Braunarlspitze (2.649 m) oder der Große Widderstein (2.533 m), zu ersteigen. Wer es gemütlicher haben wollte, erwanderte eine der zahllosen Almen oder legte einen Teil des Aufstiegs zu den Gipfeln mit den Seilbahnen zurück.

Ein Kuriosum am Rande: Zwei Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen mit dem Bus in das nahe Warth zu fahren und von dort aus über den Gehrner Berg (1.935 m) den südlichsten Punkt Deutschlands am Haldenwanger Egg (großer granitener Grenzstein) zu erreichen.

Und wenn es mal wirklich zu nass zum Bergwandern war, dann wurde diese Zeit zum Musizieren und Singen genutzt!

FRAUENTURNEN GRUPPE II

Nach den Ferien beginnen wir wieder mit unserem Training

**am Mittwoch, 15. September 2010, um 19:30 Uhr,
im Mehrzweckgebäude in Breitenschützing.**

Mit Bewegung, Dehnungsübungen, Muskelaufbau mit Pilates und Entspannungsübungen halten wir unseren Körper fit. Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wenn ihr Lust habt, kommt einfach schnuppern oder meldet euch bei mir.



Ich freue uns auf Eure Teilnahme!

Eure Andrea Aichmayr
4691 Breitenschützing 122
Tel. 07673 / 6223



Liebe GemeindebürgerInnen!

Mein Name ist Markus Kastner und ich habe seit kurzem die Sektion Asphaltschießen bei der Union Schlatt übernommen. Aus diesem Anlaß möchte ich Sie zu einem Hobby- Turnier in unserer Stockschützenhalle einladen.

Das Turnier findet am 23.Oktober 2010 statt.

Anmeldung: 8:30 Uhr

Beginn: 9Uhr

Geschossen wird nur mit leichten Platten (schwarz, grau, rot)

Turnier-Modus: 5 Moarschaften mit Retourrunde

Bei regen Interesse wird ein zweites Turnier am Nachmittag stattfinden.

Anmeldung: 13:30 Uhr

Beginn: 14Uhr

Nenngeld: 10 Euro pro Moarschaft

Selbstverständlich werden wir auch für ihr Leibliches Wohl sorgen.

Anmeldung: Kastner Markus Tel. 0676/3046129 od.

0676/5912138

Anmeldeschluß: 20.10.2010

Auf ihr kommen freut sich

Markus Kastner
(Sektionsleiter)

Ärzte -und Apothekendienst 2010

Ärztenotruf Tel: 07672/141

04.09.2010	Dr. Schossleitner
05.09.2010	Dr. Schossleitner
11.09.2010	Dr. Atzelsdorfer
12.09.2010	Dr. Atzelsdorfer
18.09.2010	Dr. Krenmayr
19.09.2010	Dr. Krenmayr
25.09.2010	Dr. Wittmann
26.09.2010	Dr. Wittmann
02.10.2010	Dr. Schlömmer
03.10.2010	Dr. Schlömmer
09.10.2010	Dr. Krenmayr
10.10.2010	Dr. Krenmayr
16.10.2010	Dr. Wittmann
17.10.2010	Dr. Wittmann
23.10.2010	Dr. Atzelsdorfer
24.10.2010	Dr. Atzelsdorfer
26.10.2010	Dr. Schossleitner
30.10.2010	Dr. Schossleitner
31.10.2010	Dr. Schossleitner
01.11.2010	Dr. Schlömmer
06.11.2010	Dr. Krenmayr
07.11.2010	Dr. Krenmayr

13.11.2010	Dr. Wittmann
14.11.2010	Dr. Wittmann
20.11.2010	Dr. Atzelsdorfer
21.11.2010	Dr. Atzelsdorfer
27.11.2010	Dr. Schlömmer
28.11.2010	Dr. Schlömmer
20.06.2010	Dr. Atzelsdorfer
04.12.2010	Dr. Schossleitner
05.12.2010	Dr. Schossleitner
08.12.2010	Dr. Atzelsdorfer
11.12.2010	Dr. Wittmann
12.12.2010	Dr. Wittmann
18.12.2010	Dr. Schlömmer
19.12.2010	Dr. Schlömmer
25.12.2010	Dr. Krenmayr
26.12.2010	Dr. Krenmayr

Dr. Ulrich Atzelsdorfer

Tel. 6262-0 Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Eduard Schlömmer

Tel. 4767-0

Dr. Berthold Wittmann

Tel. 3236-0

Dr. Helmut Schossleitner

Tel. 4960-0

Dr. Reinhard Krenmayr

Tel. 3467-0



SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Mi 1	2	Fr 1	2
Do 2	3	Sa 2	3
Fr 3	4	So 3	3
Sa 4	VB Adler	Mo 4	TK / STP
So 5	VB Adler	Di 5	1
Mo 6	2	Mi 6	2
Di 7	3	Do 7	3
Mi 8	4	Fr 8	4
Do 9	TK / LAM	Sa 9	TK / LAM
Fr 10	1	So 10	TK / LAM
Sa 11	2	Mo 11	2
So 12	2	Di 12	3
Mo 13	4	Mi 13	4
Di 14	VB Schön	Do 14	VB Schön
Mi 15	1	Fr 15	1
Do 16	2	Sa 16	2
Fr 17	3	So 17	2
Sa 18	4	Mo 18	4
So 19	4	Di 19	VB Salz.T. / LAM
Mo 20	1	Mi 20	1
Di 21	2	Do 21	2
Mi 22	3	Fr 22	3
Do 23	4	Sa 23	4
Fr 24	VB Salz.T.	So 24	4
Sa 25	1	Mo 25	1
So 26	1	Di 26	2
Mo 27	3	Mi 27	3
Di 28	4	Do 28	4
Mi 29	VB Adler / STP	Fr 29	VB Adler / STP
Do 30	1	Sa 30	1
		So 31	1

VB Salz.T.: Apotheke „Am Salzburger Tor“, 4840 Vöcklabruck, Salzburger Str. 1, Tel. (07672) 7
 VB Adler: Apotheke „Zum schw. Adler“, 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 7, Tel. (07672) 72717
 VB Schön: Apotheke Schöndorf, 4840 Vöcklabruck, Robert-Kunz-Str. 11, Tel. (07672) 22562
 TK: Maut-Turm-Apotheke, 4850 Timelkam, Linzer Straße 33, Tel. (07672) 92 1 94
 LAM: Apotheke „Zum gold. Engel“, 4650 Lambach, Marktplatz 4, Tel. (07245) 32327-0
 STP: Vital-Apotheke, 4651 Stadl-Paura, Max.-Pagl.-Straße 19, Tel. (07245) 20260
 (Ottngang: Hausruck-Apotheke, 4901 Ottngang, Niederottngang 111, Tel. (07676) 20792)

1 Apotheke Puchheim Puchheimerstraße 33 4800 Attnang-Puchheim Tel. (07674) 66991	2 Anna-Apotheke Europaplatz 2 4800 Attnang-Puchheim Tel. (07674) 62373
--	--

3 Atrium-Apotheke Salzburger Str. 27a 4690 Schwanenstadt Tel. (07673) 30832	4 Apotheke am Stadtplatz Stadtplatz 51 4690 Schwanenstadt Tel. (07673) 2389
---	---

TREFFPUNKT beim MUKI

Wir freuen uns alle Babys vor und nach der Geburt, Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern, Oma, Opa, Tante, Onkel ... zum gemütlichen Mutter-Kind-Frühstück einzuladen.

**Ab September geht es dann weiter wie gewohnt –
jeden 2. Mittwoch im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude**

Unsere Termine ab Herbst:

08.09.2010

13.10.2010

10.11.2010

15.12.2010

***** BITTE VORMERKEN *****

Auf ein Wiedersehen und eine wunderschöne Sommer-Sonnenzeit

wünscht das gesamte **MUKI-Team**

Noch einmal wie ein Kind zu leben...

*Kinder wirklich zu verstehen,
heißt in ihre Welt zu gehen.
Sie lehren uns Gefühle zeigen,
die wir „Großen“ oft verschweigen.
Ob lachen, weinen oder staunen –
Kinder verbergen keine Launen.
Sie zeigen Angst und ihre Schmerzen.
Kinder sprechen mit dem Herzen.
Wir „Großen“ haben stark zu sein.
Alles andere ist nicht fein.
Wir müssen hart sein, brauchen Mut,
Schwäche zeigen ist nicht gut.
Fehler machen oder weinen
ist nur etwas für die Kleinen.
Herumzutollen, Scherze machen,
voller Freude herzlich lachen.
Oh, wie ist das lange her –
für „Große“ schickt sich das nicht mehr.
Ach... was würd' ich darum geben,
noch mal wie ein Kind zu leben.*

von Kurt Hörenhuber
der kleine Botschafter für Liebe und Glück
Auszug aus dem Buch - OUPS – Zeit der Entfaltung